



Zentrum für Aus- und Weiter-
Bildung in der Pflege

Basale Stimulation®

- Grundkurs -



Grundkurs Basale Stimulation®

Menschen mit Wahrnehmungsstörungen, hervorgerufen durch Krankheit, Alter, Behinderung oder Traumata, benötigen eine spezielle „Ansprache“ im Pflegeprozess. Eine ganzheitliche Wahrnehmung wird über alle Sinneskanäle ermöglicht. Neurologische und physiologische Zusammenhänge werden deutlich gemacht. Positive Impulse werden durch positive Reaktionen beantwortet, so wird die Pflege und Therapie zu einem Erfolgserlebnis.

Pflege- und Therapieberufe wurden meist ergriffen, um bedürftigen Menschen zu helfen – ihnen nahe zu sein. Der heutige Arbeitsalltag ist jedoch durch Zeitdruck geprägt und das Pflege- und therapeutische Personal hetzt von einem Patienten zum nächsten. Nicht nur Bedürfnisse des Patienten bleiben dabei oft auf der Strecke.

Ein Ziel dieses Seminars ist es, auch in vorgegebenen Zeitfenstern eine sinnvolle Betreuung aufzubauen, die sowohl den Patienten als auch den Therapeuten und Pflegenden gut tut. Mit Hilfe der Basalen Stimulation können Vertrauen und Geborgenheit geschaffen sowie Schmerzen und Ängste gelindert werden

- Beginn:** 14.07.2021 (Mittwoch)
Ende: 16.07.2021 (Freitag)
Dauer: 24 Unterrichtsstunden
Form: berufsbegleitend in einem Unterrichtsblöcken
Die Unterrichtszeiten sind jeweils von 08.00 – 15.10 Uhr

Veranstaltungsort

Der Grundkurs findet in den Räumlichkeiten der PflegeFachSchule Hannover (PFSH), Leistlinger Straße 12, 30826 Garbsen statt.

Dozenten

Ilona Peglau

- tätig im stationären Hospiz
- 30 Jahre examinierte Krankenschwester
- Mentorin praktische Ausbildung
- Fachkraft für Palliative Care
Zertifizierte Trainerin Basale Stimulation® (Praxisbegleiterin in der Pflege)

Harald Peglau

- tätig im stationären Hospiz
- 30 Jahre examierter Krankenpfleger
- 10 Jahre Intensivstation
- Mentor praktische Ausbildung
Fachkraft für Palliative Care
- Kommunikationstrainer
- Suchtberater

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an

Pflegkräfte, Ergotherapeuten/innen, Physiotherapeut/innen, Heilerziehungspfleger/innen und vergleichbare Berufsgruppen,

die in der stationären oder ambulanten Pflege und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeit tätig sind.

Die Teilnehmer/innen sollten bereit sein, praktische Übungen in Einzel- oder Partnerarbeit durchzuführen, da ein Großteil der Inhalte mit Selbsterfahrung erarbeitet werden.

Einzureichende Unterlagen

- Lebenslauf
- Nachweis über einen Berufsabschluss (s.o.)

Ziel der Fortbildung

Die Fortbildung vermittelt grundlegende Angebote und Wirkungsweisen der Basalen Stimulation® und soll die Teilnehmer/innen befähigen, diese zur Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeit **im vorhandenen Zeitfenster des Berufsalltages anzuwenden.**

Inhalte des Kurses

- Theoretische Einführung in das Konzept
- Sinnessysteme / Wahrnehmungsbereiche und ihre Aufgaben
- Grundlagen Neurologie
- Selbsterfahrung in einem somatischen und haptisch-taktilen Bereich
- Kommunikation in der Pflege
- Umsetzungsstrategien im vorhandenen Zeitfenster

Die Inhalte werden überwiegend als praktische Angebote in Selbsterfahrung vermittelt. Dafür mitzubringende Materialien bzw. Kleidung:

- Wolldecke, kleines Kissen
- Bequeme Kleidung, Socken



Abschluss

Die Teilnehmer/innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung des internationalen Fördervereins für „Basale Stimulation®“.

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für die Fortbildung betragen 380,00 € pro TN.
Die Rechnungsstellung erfolgt zum Fortbildungsbeginn.

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.
Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.
Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement: Karin Recking
Telefon: 0511/655 96 930
Telefax: 0511/655 96 955
info@zabhannover.de

Akademieleitung: Simone Scheidner
Telefon: 0511/655 96 931
simone.scheidner@zabhannover.de



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 655 96 955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Weiterbildung an:

Basale Stimulation - Grundkurs (14. – 16.07.2021)

(Veranstaltungsort: PflegeFachSchule Hannover, Leistlinger Straße 12, 30826 Garbsen)

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)

Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel

Information über Datenerhebung und Datenverarbeitung

Das Zentrum für Aus- und Weiterbildung in der Pflege (ZAB Hannover) verarbeitet im Rahmen seiner Beratungs-, Fort- und Weiterbildungstätigkeit personenbezogene Daten.

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung der einzugehenden oder eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Artikel 6 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Daneben sind landesrechtliche Bestimmungen über die Durchführung der schulischen Ausbildung in der Pflege zu beachten. Datenschutzrechtlich verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Geschäftsführung der Pflegefachschule Hannover bzw. des Zentrums für Aus- und Weiterbildung in der Pflege, Hannover.

Verarbeitet werden Stammdaten, Kommunikationsdaten, Lehr- und Ausbildungsnachweise und Zahlungsinformationen. Gesundheitsdaten, die ggf. für die Durchführung von Verträgen notwendig sind, werden nur aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet. Sofern von dem Recht Gebrauch gemacht wird, die Einwilligung zur Speicherung der von Ihnen selbst angegebenen Gesundheitsdaten jederzeit zu widerrufen, wird dadurch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten können die Beratungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden vorrangig bei Ihnen erhoben. Zum Teil werden Sie betreffende personenbezogene Daten jedoch auch von anderen natürlichen oder juristischen Personen, im Falle einer Weiterbildung auch von Kooperationspartnern (Praktikumsbetrieben) übermittelt. Wenn die Daten für das Vertragsverhältnis nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht. Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die gesetzliche Aufbewahrungsfrist (i. d. R. 10 Jahre).

Es sind technische Vorkehrungen und organisatorische Maßnahmen getroffen worden, um die Daten bei der Verarbeitung vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Die Beschäftigten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet worden. Sie haben außerdem gegenüber den Verantwortlichen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 EU-DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 EU-DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 EU-DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU-DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 EU-DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 EU-DSGVO.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 EU-DSGVO) zu. Aufsichtsbehörde ist der/die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Tel. 0511 120 4500. Sie können sich auch jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der PFSH und des ZAB wenden, der unter der Tel. 0 511 260 950 bzw. per E-Mail: datenschutz@hahne-holding.de erreichbar ist.